

Informationen zu Geschäften im Fernabsatz

Bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Telefax oder Briefverkehr) mit uns Verträge schließen, stellen wir Ihnen Informationen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zur Verfügung:

A. Allgemeine Informationen

1. Name und Anschrift der Bank:

akf bank GmbH & Co KG
Am Diek 50
42277 Wuppertal
T +49 202 25727 0
F +49 202 25727 1200
info@akf.de
www.akf.de

vertreten durch die Geschäftsführung Dr. Frank Henes (Vorsitzender), Holger Stuhlman und Ulrich Weyer

Registergericht: Wuppertal HRA 15563

2. Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften im Rahmen der von der Aufsichtsbehörde erteilten Erlaubnis und damit zusammenhängenden Geschäften.

3. Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

4. Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrags ist deutsch.

5. Rechtsordnung/Gerichtsstand

Gemäß § 6 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Ein Gerichtsstand ist vertraglich nicht vereinbart.

6. Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Streitigkeiten können die Beteiligten unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 Unterlassungsklagengesetz die Schlichtungsstelle anrufen. Für das außergerichtliche Schlichtungsverfahren ist grundsätzlich die Deutsche Bundesbank, Schlichtungsstelle, Postfach 111232, 60047 Frankfurt, zuständig. Die Schlichtungsstellenverfahrensordnung kann u.a. auf der Webseite der Deutschen Bundesbank unter www.bundesbank.de/schlichtungsstelle eingesehen und heruntergeladen werden.

B. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Zustandekommen des Vertrags (Tagesgeld-, Festgeldkonto)

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Kontovertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular für den Antrag auf Eröffnung des Kontos an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Kontovertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden die Annahme des Vertrages erklärt.

C. Informationen zum Produkt

1. Wesentliche Merkmale des akf-Tagesgeldkontos

Die Verzinsung beginnt einen Tag nach Gutschrift des Anlagebetrags auf dem Tagesgeldkonto und endet am Tag der Abverfügung. Das akf-Tagesgeldkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Zinsen für das Guthaben werden jeweils zum Ende des Monats berechnet und dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben. Die aktuellen Konditionen können auf den Internetseiten der Bank unter www.akf24.de eingesehen werden. Die Mindestanlage beträgt 2.500 EUR. Der Tag der Gutschrift gilt als Laufzeitbeginn. Besteht auf dem Tagesgeldkonto ein Guthaben von weniger als dem vereinbarten Mindestanlagebetrag in Höhe von 2.500 EUR oder über einem Anlagebetrag von 500.000 EUR behält die Bank sich vor, die Verzinsung der Minder-/ oder Mehrbeträge gemäß dem Satz der Einlagefazilität der Europäischen Zentralbank vorzunehmen.

Vertragliche Kündigungsregeln

Wenn der Kunde bei der Bank kein laufendes Festgeldkonto mehr unterhält, kann er jederzeit ohne Einhaltung einer Frist die Kontoverbindung kündigen. Unterhält der Kunde ein Festgeldkonto, dann gilt die Kündigung des Tagesgeldkontos erst zum Ablauf der Laufzeit des Festgeldkontos und nach Umbuchung des Guthabenbetrags von dem Festgeldkonto auf das Tagesgeldkonto. Zum Kündigungszeitpunkt wird die Bank den Guthabenbetrag auf das Referenzkonto überweisen. Die Bank kann das Tagesgeldkonto jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Frist von mindestens zwei Monaten kündigen. Die Bank hat auf die berechtigten Interessen des Kunden Rücksicht zu nehmen. Die Beendigung des vertraglich vereinbarten Zugangs-/Kommunikationsweges zum Tagesgeldkonto lässt den Kontovertrag unberührt weiter bestehen. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unangetastet.

2. Wesentliche Merkmale des akf-Festgeldkontos

Das akf-Festgeldkonto ist eine Geldanlage mit einer festen Vertragslaufzeit (mind. 30 Tage bis max. 10 Jahre); im Einzelnen ergibt sich die Mindestlaufzeit aus der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit. Eine vorzeitige Kündigung ist für beide Seiten grundsätzlich nicht möglich. Eine Ausnahme besteht für die Bank nur dann, wenn nicht innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsbeginn die vereinbarte Mindestanlagesumme dem Festgeldkonto gutgeschrieben wird. Die Bank ist nach Ablauf dieses Zeitraums berechtigt, den Vertrag jederzeit einseitig zu kündigen.

Der Zinssatz ist für die jeweils gewählte Laufzeit fest vereinbart. Das Guthaben wird ab dem ersten Euro verzinst. Eine Verfügung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit ist ausgeschlossen. Die jeweils aktuellen Konditionen können auf den Internetseiten der Bank unter www.akf24.de eingesehen werden. Die Mindestanlage beträgt 2.500 EUR. Bis zu einer Laufzeit von 12 Monaten beträgt das maximale Anlagevolumen 500.000 EUR. Beträge, die das maximale Anlagevolumen überschreiten, werden abweichend vom ansonsten vereinbarten Zinssatz mit dem Satz der Einlagefazilität der Europäischen Zentralbank verzinst. Ab einer Laufzeit der Festgeldanlage von mehr als 12 Monaten können Beträge in unbegrenzter Höhe angelegt werden, die entsprechend der Festzinsvereinbarung verzinst werden. Der vereinbarte Anlagebetrag wird nach Vertragsschluss vom Kunden zugunsten des akf-Festgeldkontos überwiesen. Der Tag der Gutschrift gilt als Laufzeitbeginn. Die Verzinsung beginnt am Tag der Gutschrift des Anlagebetrags auf dem Festgeldkonto und endet einen Tag vor der Auflösung des Festgeldkontos. Einzahlungen während der vereinbarten Laufzeit des akf-Festgeldkontos sind nicht möglich. Die Zinsen werden nach Ablauf des vereinbarten Festzinszeitraumes gutgeschrieben.

Vertragliche Kündigungsregeln

Das Guthaben auf dem Festgeldkonto kann nicht vorzeitig gekündigt werden. Eine ordentliche Kündigung des Vertrags vor Ende des Festzinszeitraumes ist ausgeschlossen. Darüber hinaus ist die Bank berechtigt den Vertrag zu kündigen, wenn nicht innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsbeginn die Mindestanlagesumme dem Festgeldkonto gutgeschrieben wird. Die Bank wird dem Kunden zwei Wochen vor Ende der Frist mittels eines in die Postbox zugestellten Schreibens auf die bevorstehende Vertragskündigung hinweisen. Vorbehaltlich einer Verlängerung gemäß der „Sonderbedingungen Festgeldkonto“ (Ziffer 5) endet der Vertrag nach Ablauf des vereinbarten Festzinszeitraumes. Sofern die Bank ausnahmsweise einer vorzeitigen Verfügung zustimmt, kann sie ein Vorfälligkeitsentgelt oder Vorschusszinsen verlangen. Die Beendigung des vertraglich vereinbarten Zugangs-/Kommunikationswegs zum Festgeldkonto lässt den Kontovertrag unberührt weiter bestehen. Das Recht zur fristlosen Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unangetastet.

3. Referenzkonto

Für die Rückzahlung des Anlagebetrags sowie der Zinsen benennt der Kunde ein Referenzkonto. Dieses Referenzkonto muss ein Girokonto bei einer inländischen Bank sein und auf den Namen des Kunden lauten.

4. Preise

Die Kontoführung selbst ist kostenfrei. Die Höhe der Entgelte für besondere Dienstleistungen (z. B. Abtretung/Verpfändung von Guthaben oder Kontoauszugsdublikate) ergibt sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis. Das jeweils gültige Preis- und Leistungsverzeichnis kann der Kunde auf den Internetseiten der Bank unter www.akf24.de einsehen.

5. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die Zinserträge sind als Kapitalerträge einkommensteuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an einen steuerlichen Berater oder die zuständige Steuerbehörde wenden.

Eigene Kosten (z. B. für Telefongespräche oder Porto) hat der Kunde selbst zu tragen.

D. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 7 bis 12, 15 und 19 sowie Artikel 248 § 4 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

akf bank GmbH & Co KG
Am Diek 50
42277 Wuppertal
F +49 202 25727 1200
info@akf.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ihre akf bank GmbH & Co KG